99-B09-484

Berühmte Regensburger : Lebensbilder aus zwei Jahrtausenden / hrsg. von Karlheinz Dietz und Gerhard H. Waldherr. - Regensburg : Universitätsverlag Regensburg, 1997. - 336 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-930480-67-0 : DM 39.80

[4390]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Mit ***Bosls Bayerischen Biographien*** aus 15 Jahrhunderten können die Regensburger locker mithalten und gleich 20 Jahrhunderte anbieten. So ist der erste Beitrag dieses Sammelbandes *Biographischen Splittern aus der Römerzeit* vom 1. bis 3. Jahrhundert gewidmet, "Splittern" deswegen, weil die ausgewerteten (Grab-) Inschriften biographisch wenig ertragreich sind. Die nächste Station ist bereits das frühe Mittelalter mit Tassilo III. (741 - nach 794), es folgen weitere, z.T. illustre Namen aus dem Regensburger Mittelalter - Wilhelm von Hiersau, der aus der Regensburger Gegend stammt und an St. Emmeran ausgebildet wurde, Albertus Magnus (zeitweise Bischof von Regensburg), sodann ebenso illustre Personen der frühen Neuzeit wie Altdorfer und Kepler (aus Württemberg) während - je mehr wir uns der Gegenwart nähern - es eher lokal oder allenfalls im Bayerischen bekannte Gestalten sind, sieht man einmal von dem jüngsten in der Reihe, Georg Britting - "Dichter zwischen Dämonie und Donau" - ab, was aber den ihnen gewidmeten Biographien nicht abträglich ist, eher im Gegenteil. Anders als bei den ***Lebensbildern aus der Geschichte des Bistums Regensburg***[1] trifft der im Zusatz zum Sachtitel des vorliegenden Sammelbandes verwendete Begriff *Lebensbilder*, versteht man ihn im herkömmlichen, typologischen Sinn, auf mehrere Beiträge nur sehr bedingt oder auch gar nicht zu, da diese eben nicht, wie man es vom typischen *Lebensbild* erwartet, eine umfassende, den gesamten Lebensgang darstellende und bewertende, von ausführlichen Quellen- und Literaturangaben begleitete Biographie bieten, sondern Ausschnitte der Vita, soweit sie mit Regensburg zusammenhängen (z.B. Kepler, der gleich zwei kurze Beiträge erhält) oder nur einen Aspekt besonders hervorheben (wie die Bedeutung Wilhelms von Hiersau für die Astronomie seiner Zeit). Noch deutlicher wird das Abweichen vom Stil der Lebensbilder i.e.S. durch das weitgehende Fehlen von Literaturangaben, die sich auf eine im Anhang abgedruckte Zusammenstellung von *Lesetips*, d.h. ganz überwiegend von Monographien beschränkt. Ein Register fehlt gleichfalls. Der Grund für dieses von der Regel abweichende Verfahren ist darin zu suchen, daß es sich bei etwa der Hälfte der Beiträge um Vorträge anläßlich eines Kolloquiums zum 70. Geburtstag von Adolf Lippold, ehem. Ordinarius für Alte Geschichte an der Universität Regensburg handelt, die zur Abrundung um weitere angeforderte Biographien vermehrt wurden.

Klaus Schreiber

---

[1]

Lebensbilder aus der Geschichte des Bistums Regensburg / hrsg. von Georg Schwaiger. - Regensburg : Verlag des Vereins für Regensburger Bistumsgeschichte, 1989. - 1 - 2. - 1092 S. : Ill. ; 25 cm. - (Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg ; 23/24. 1989/90). (zurück)

Zurück an den Bildanfang